



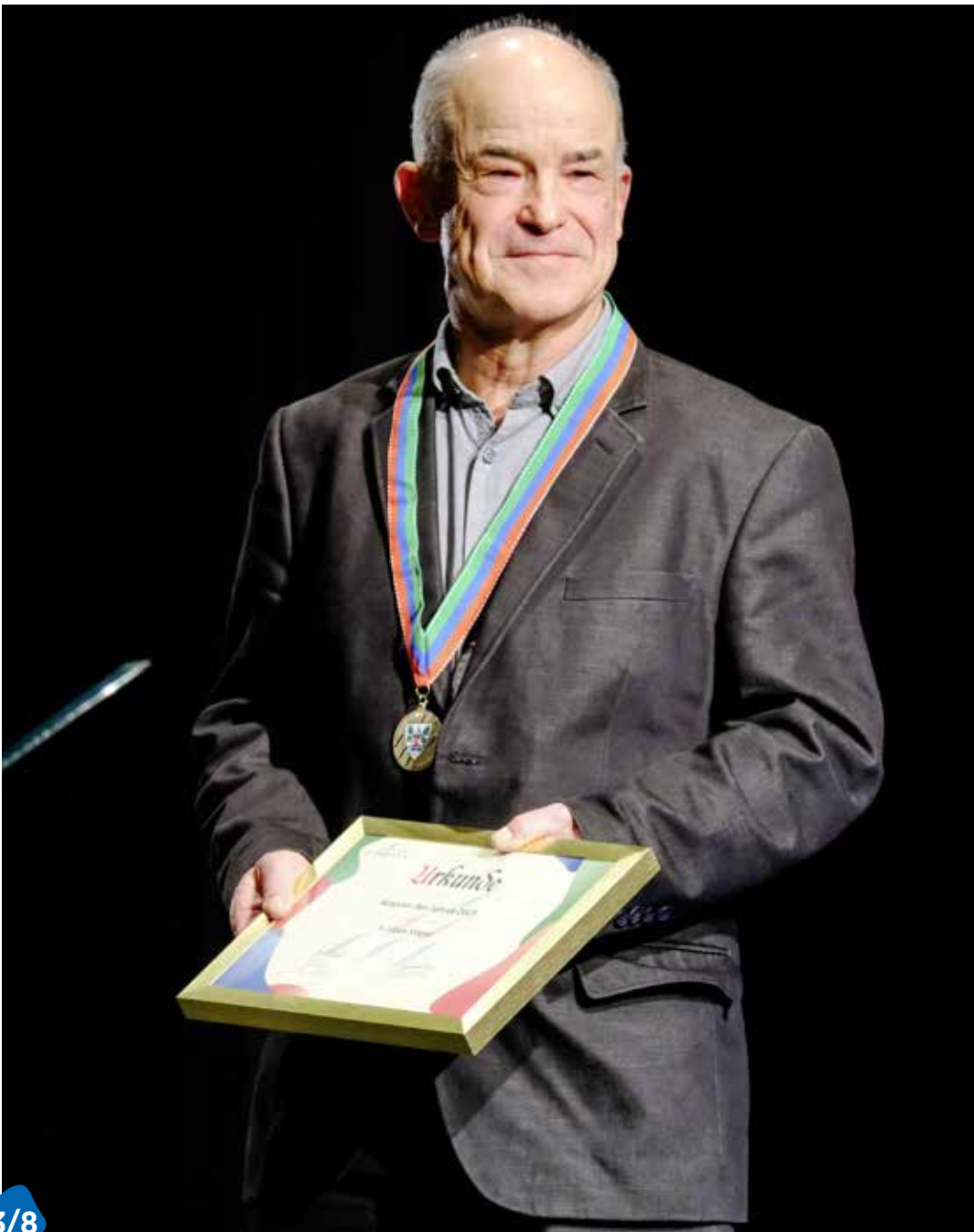
PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 13 950
 25. Jahrgang

felix.

EUGSTER Digital
 Bad-Umbau & Heizungs-Sanierung
WASSER. BAD. ENERGIE.
HEO
 HAUSTECHNIK EUGSTER

12. Januar 2024

Nach der Meise ein Vogel



3/8

Der neue Arboner des Jahres heisst Niklaus Vogel



7

Eine Passion fürs Wild



11

Plötzliches Aus für «Plaza»



12

Hallenflohmarkt wird 10



16

Mehr Bewegung für Stachen

10. Arboner Hallenflohmarkt Seeparksaal Arbon

Sa. 13.01.2024 12.00 – 18.00Uhr
So. 14.01.2024 08.00 – 16.00Uhr



**Kalte Ohren, kalte Füsse,
kalte Hände?**

Wir haben die wärmende Wolle und Anleitungen dazu. Bei uns finden Sie auch fertige Mützen, Schals, Stulpen, Handschuhe und Socken.

Filati Mode mit Wolle
Franziska Röhrli
Postgasse 10, Arbon
Tel. 071 446 14 53
info@filati-shop.ch
www.filati-shop.ch

FILATI
MODE MIT WOLLE

OFFENE SONNTAGE
auf dem Saurer Areal
Werk 2 in ARBON

Bine's Kantine Werk 2

SO, 14. Jan.	Fisch-Knusperli Pommes + 6.-, Tagessuppe + 8.-	18.-
SO, 21. Jan.	Cordon bleu mit Pommes Suppe und Salat	30.-
SO, 28. Jan.	Gulasch mit hausgemachten Spätzle und Gemüse	25.-
SO, 4. Feb.	Fisch-Knusperli Pommes + 6.-, Tagessuppe + 8.-	18.-
SO, 11. Feb.	Thailändisches Buffet à discrétion mit Vorspeisen-Buffet	35.-

im Januar und
Februar 2024
jeweils
von 12.00 Uhr
bis 16.00 Uhr

feine
Desserts
Reservierung
erwünscht

Restaurant / Kantine BKW2
Giessereistrasse, 9320 Arbon
www.bkw2.ch
077 - 462 18 26

E GUET'S NEU'S!

GRÜNE
BEZIRK ARBON

AKTUELL

Der Nachwuchsförderer

Kim Berenice Geser

Für sein anhaltendes Engagement in der Begabtenförderung von Kindern und Jugendlichen im «RoboTech Lab» wurde Niklaus Vogel zum Arboner des Jahres 2023 gekürt. «feliX.» macht sich bei einem Besuch in seinem Labor auf die Spurensuche nach seinem Erfolgsrezept.



Niklaus Vogel, der Arboner des Jahres 2023, in seinem Labor im BZA. kim

Es ist ruhig im RoboTech Labor im Keller des Berufsbildungszentrums (BZA) in Arbon. Niklaus «Niki» Vogel sitzt hinten rechts im Raum vor einem Computerbildschirm. Die Roboter stehen still. Nur die 3D-Drucker surren im Hintergrund leise, während sie Schicht für Schicht kleine Kunstwerke produzieren. Es ist Dienstagmorgen. Zwei Tage nachdem Vogel von der Stadt Arbon zum Arboner des Jahres 2023 ernannt wurde. Während man ihm an der Preisverleihung ansah, dass der Rummel um seine Person ihn etwas überwältigte, ist hier, in diesem Raum, auf einen Blick klar: Das ist sein Reich. Hier ist Vogel wie ein Fisch im Wasser. Und die Begeisterung, die er bei der Führung durch sein Labor ausstrahlt, ist ansteckend.

Die Leichtigkeit der Jugend

Trockene Theorie gibt es bei Vogel nicht. «Begreifen hat viel mit greifen zu tun», sagt der pensionierte Maschineningenieur und Berufsschullehrer augenzwinkernd. Er ist heute 69, kann und will das Unterrichten aber nicht lassen. Seit sechs Jahren gibt er im Rahmen der kantonalen Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) im RoboTech Labor mehrere Kurse pro Semester, sogenannte Ateliers und Impulstage, in 3D-Druck, Robotik, Nanotechnologie, Bionik und KI-Technologie für Schülerinnen und Schüler der 3. bis 7. Klasse. Statt jedoch mit diesen Formeln zu büffeln, macht er die technischen Wissenschaften über die Praxis erlebbar. Sie lernen Mikroskope anzuwenden, Roboter zu bedienen und am Computer Ideen zu entwerfen, die der 3D-Drucker dann zu greifbarer Materie werden lässt. Für ihn muss Unterricht haptisch

erfahrbar sein. «Dabei staune ich immer wieder, mit welcher Leichtigkeit die Kinder und Jugendlichen sich mit diesen Technologien auseinandersetzen.» Und er lerne täglich Neues von ihnen. «Es wäre vermessend von mir zu denken, ich wüsste alles.» Vogel sieht sich deshalb auch mehr wie ein Coach im Sport, der seinen Schützlingen die Möglichkeiten des Spiels aufzeigt. «Die Tore müssen sie schon selber schiessen.»

Schüler in der Chefetage

Dass Vogels Unterrichtsmethoden von Erfolg gekürt sind, bestätigt ein Blick in die hiesigen Technologieunternehmen: Die Laudatio auf den neuen Arboner des Jahres hielt Ramon Germann, ein ehemaliger Student Vogels, der heute in einer leitenden Funktion bei der Firma Variosystems in Steinach tätig ist. Weitere ehemalige Schützlinge arbeiten bei der Aerne Engineering AG oder bei der FPT Motorenforschung. «Niki war nicht nur ein Lehrer, sondern ein Unikat unter den Dozenten», sagte Germann am Sonntag im Zuge seiner Rede. Die einzigartige Herangehensweise Vogels habe nicht nur seine schulische Erfahrung massgeblich geprägt, sondern auch die vieler weiterer Schülerinnen und Schüler. In Zeiten des Fachkräftemangels brauche die Region Menschen wie Niklaus Vogel: «Sie braucht Macher

und Menschen, die durch Niki die Chance bekommen haben zu verstehen, dass Technologie das Wirtschaftsrückgrat der Schweiz bildet.» Auf seine Rolle als Nachwuchsförderer angesprochen, sagt Vogel: «Das, was wir hier machen, ist langfristiges Recruiting.» Durch das hautnahe Erleben und den Erfolg im kleinen Rahmen des RoboTech Labors könne in den Schülerinnen und Schülern die Begeisterung für die moderne Technologien geweckt werden. Es ist folglich auch nicht erstaunlich, dass sein Netzwerk ihm zu Hilfe eilte, als Vogel sich mit dem Verlust des Herzstücks seines Labors konfrontiert sah. Mit dem Wegzug der Maschinenbauer vom BZA nach Frauenfeld, wanderte nämlich auch der Roboter-Teil des Labors ab. Statt die Hände in den Schoss zu legen und den Verlust zu betrauern, wurde Vogel aktiv. Gemeinsam mit seinem Sohn und dessen Frau gründete er die Firma Birdypol, um das Labor künftig privat zu finanzieren und gewann mit «Kybun Joya», «Variosystems» und «Aerne Engineering» lokale Sponsoren. Und was will er nun mit der neu gewonnenen Publizität als Arboner des Jahres machen? «Zeigen, dass Schule auch so funktioniert.» Er hofft auf zahlreiche Besuche von Arbonerinnen und Arbonern in seinem Labor, «damit sie sehen können, was Kinder heute locker mit Technologie machen.»

Defacto

Mit(t)einander für Arbon engagieren

2024 ist noch jung, wir wünschen euch allen ein frohes, zufriedenes, mit(t)einander tragendes Jahr. Wie heisst es so schön: «Neues Jahr – neues Glück». Wenn wir die aktuelle, ziemlich turbulente Weltentwicklung betrachten, dürfen wir dankbar sein, dass wir an einem so schönen, ruhigen und zukunftsorientierten Ort leben. Trotzdem hat Arbon noch ein riesiges Potential. Dies gilt es zu nutzen und mutig anzupacken. Studien und Planungen sind gemacht, jetzt heisst es umsetzen. Lasst uns Arbon gemeinsam vorwärtsbringen. Lasst uns den Renovationsstau bei den eigenen Immobilien und Liegenschaften angehen, lasst uns die nötigen Sanierungen wie den Sportplatz Stacherholz oder den Camping mutig angehen, lasst uns all die spannenden Projekte mit Zuversicht umsetzen. Wir wünschen uns, dass die mutigen und positiven Stimmen lauter werden, ins Handeln kommen und die ewigen Nörgler mit Erfolg überzeugen. Auch wenn uns das eine oder andere nicht gefällt, dürfen wir uns bewusst sein, Arbon ist toll.

Arbon hat Lebensqualität. Wir Arboner dürfen stolz auf Arbon sein. Wir wünschen uns, dass 2024 ein mit(t)einander für Arbon wird. Dass wir uns alle gemeinsam für Arbon engagieren. Dass wir gemeinsam anpacken, um Arbon noch attraktiver zu machen. Auch wenn sich die Welt weiterdreht, wird die Geschichte von Arbon weiterhin geschrieben. Die Aufgaben sind nicht weniger geworden. Deshalb packen wir mit Elan an und stemmen die Sache gemeinsam.

Myrta Lehman und Gerri Hagspiel
Co-Parteileitung Die Mitte
Arbon

Sonnhalden

Programm
Kulinarik mit Fonduechalet
Mittagsangebote bis 13.30 Uhr:
Spareribs vom Smoker mit Baked Potatoes und Sauercreme • Spätzlipfanne mit Gemüse & Pilzen • Käsefondue im Fonduechalet oder im Freien, kuschelig warm umhüllt im Schaffell (Fondue: auch Einzelportionen möglich)
• grosses Dessertbuffet (bis 17 Uhr)
Reservationen erwünscht
071 447 24 24 oder 071 447 24 35
info@sonnhalden.ch

durchgehend bis 20.00 Uhr:
Glühwein & -most • Käsefondue • Apéroplättli mit einem Glas Wein oder Prosecco

musikalische Umrahmung
mit Michael Stahl am Piano
mit Chill-Out-Songs, Oldies bis hin zu Jazz, Rock & Pop

Romantische Feuershow
zum Apéro um 17.30 Uhr
mit Lisa Bögli & Andreas Schwarzer
von Herz-Feuer

Sonnhalden - Rebenstrasse 57 - 9320 Arbon

Winterzauber
Samstag 20. Januar 24
11.30-20.00 Uhr

ES LEBE DER SPORT

Turnshow 12. & 13. Januar 2024
STV Roggwil Turnhalle Freidorf

Dieses Wochenende

STV-ROGGWIL.CH

GESUND ABNEHMEN

2024: Jetzt neue Kurse und Einzelcoachings buchen

Mit Spass und Leichtigkeit Gewicht reduzieren und halten. Jede Woche findet ein Kurstermin und/oder Einzelcoaching statt.

Erfahren Sie in 6 Wochen, wie Sie gesund und mit Genuss abnehmen und danach Ihr Gewicht halten können. Ich begleite Sie *persönlich* auf diesem Weg.

Während eines ersten persönlichen Termins wird für Sie ein Programm erstellt, das auf einer umfangreichen Bio-Impedanz-Analyse basiert.

Die Teilnahmegebühr inkl. aller Unterlagen für 6 Wochen beträgt **einmalig CHF 89.—** pro Person.



Ich freue mich auf Sie!

Susann Kehl – Syst. und Ernährungs-Coach

Weitere Informationen und Anmeldung
geme unter **079 291 86 63** Mo.-Fr. 10-18 Uhr
Kursort: Horn/TG

Die Winterferien kommen... ...der Schnee auch!

Betriebsferien vom 30. Jan. bis 6. Feb. 2024

Ab sofort Winterausverkauf auf alles ausser schwarz & weiss:

35 % Rabatt Skianzüge Kinder & Erwachsene
20 % auf Ski, Helme und Brillen
Diverse Einzelstücke 70 % Rabatt

Päddy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

GLANZ PUNKTE

THE ZURICH CHAMBER SINGERS

Freitag, 19. Jan. 2024
19.00 Uhr

Kulturzentrum Presswerk Arbon
Dietschweiler Saal
Ticketpreis: 40.–
Abendkasse & Apéro ab 18.00 Uhr
Vorverkauf www.orchestraarbon.ch

Dietschweiler Stiftung

WÜRTH HAUS RORSCHACH

26 JANUAR 20.00 UHR

BUNDESORDNER 2023

TICKETS IM WÜRTH HAUS RORSCHACH ODER UNTER WWW.SEETICKETS.CH
WÜRTH HAUS RORSCHACH | CHURERSTRASSE 10 | 9400 RORSCHACH | WWW.WUERTH-HAUS-RORSCHACH.CH

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 18. Dezember 2023

Der durch Arbon führende Seeradweg wird jedes Jahr von vielen Einheimischen wie auch von auswärtigen Gästen genutzt. Um die Attraktivität des Radwegs zu fördern, wird die Streckenführung wo möglich optimiert und die Sicherheit für den Langsamverkehr verbessert. Vor diesem Hintergrund hat der Arboner Stadtrat an seiner Sitzung vom 18. Dezember 2023 für die Anpassung des Knotens vom Adolph-Saurer-Quai zur Kastanienallee den Betrag von 11 000 Franken genehmigt. Die Umsetzung der Massnahmen ist auf Frühling 2024 vorgesehen. Der Bodensee Immoinvest AG, Bischofszell, hat der Stadtrat die Bewilligung für den Abbruch der Bestandsbauten sowie den Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern und einem Wohn- und Gewerbehäuser mit gemeinsamer Tiefgarage sowie Erdwärmesonden an der Fetzislohstrasse 8/10/12, Arbon, erteilt.

Schliesslich hat der Stadtrat die folgenden Schlussabrechnungen genehmigt:

- für die Sanierung der Brühlstrasse im Abschnitt zwischen der Pestalozzi- und der Alemannenstrasse (Strassenbau) im Betrag von knapp 218 000 Franken bei Minderkosten von über 115 000 Franken
- für die Sanierung der Park- und der Waagstrasse (Strassenbau und Kanalisation) im Betrag von rund 789 000 Franken bei Minderkosten von über 138 000 Franken
- für die Sanierung der Pestalozzistrasse (Etappen 1 und 2, Strassenbau und Kanalisation) im Betrag von knapp 838 000 Franken bei Minderkosten von über 274 000 Franken

Sportplatz Stachen kommt vors Stimmvolk

Aus dem Stadthaus

Die Stadt Arbon bestätigt das Zustandekommen des fakultativen Referendums bezüglich des Sportplatzes Stachen.

An seiner Sitzung vom 14. November 2023 hatte das Arboner Stadtparlament dem Traktandum «Sportplatz Stachen, Parz. 5647, Abgabe im Baurecht an die Primarschulgemeinde Stachen und Delegation der Kompetenzen an den Stadtrat zur Ausarbeitung eines Baurechtsvertrages» zugestimmt. Fristgerecht wurden der Stadtkanzlei 73 Unterschriftenlisten gegen diesen Parlamentsbeschluss eingereicht. Gemäss Gemeindeordnung der Stadt Arbon unterstehen die Beschlüsse des Stadtparlamentes über die Abgabe von Land im Baurecht mit einer Fläche von mehr als 1000 Quadratmetern dem fakultativen Referendum. Dazu müssen innerhalb von 30 Tagen ab Publikation des Beschlusses 300 gültige



Wird zur Volkssache: der Sportplatz in Stachen. lk

Unterschriften eingereicht werden. Die Prüfung der Listen hat ergeben, dass 306 der 333 eingereichten Unterschriften gültig sind. An seiner Sitzung vom 8. Januar 2024 hat der Arboner Stadtrat in der Folge das Zustandekommen des fakultativen Referendums festgestellt. Das Arboner Stimmvolk erhält somit die Gelegenheit, über dieses Geschäft abzustimmen. Medienstelle Arbon

- für die Sanierung der Rebenstrasse im Abschnitt zwischen der Pestalozzi- und der Römerstrasse (Strassenbau) im Betrag von rund 118 000 Franken bei Minderkosten von über 142 000 Franken
- für die Sanierung der Seilerstrasse im Abschnitt zwischen der Pestalozzi- und der Sonnenhügelstrasse (Strassenbau) im Betrag von knapp 151 000 Franken bei Minderkosten von über 85 000 Franken
- für die Erstellung des Parkplatzes Friedhof im Betrag von knapp 260 000 Franken bei Mehrkosten von knapp 12 000 Franken

Baumfällungen in öffentlichen Anlagen

Der Zustand der Bäume in der Stadt Arbon wird regelmässig

durch Fachpersonen des Werkhofs kontrolliert. Damit es nicht zu Sach- oder Personenschäden durch umstürzende Bäume oder abbrechende Äste kommt, müssen stark beschädigte, kranke oder tote Bäume gefällt werden.

Zusätzlich zu den im November genehmigten Fällungen müssen diesen Winter sechs weitere Bäume ersetzt werden. Betroffen sind fünf Kastanien entlang dem Velo- und Fussgängerweg bei der Kastanienallee sowie ein Baum im Schwimmbad. Für alle sechs Bäume waren zuvor Expertengutachten eingeholt worden. An seiner Sitzung vom 18. Dezember 2023 hat der Stadtrat die diesbezüglichen Empfehlungen der Grünraumkommission zur Kenntnis genommen und die zusätzlichen Fällungen genehmigt.

Altpapier- und Kartonsammlung

Am Samstag, 13. Januar, führt der Seeclub die Altpapier- und Kartonsammlung durch. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Für weitere Auskünfte steht die Kontaktstelle unter Telefon 078 732 55 03 gerne zur Verfügung.

Altpapier und Karton richtig bereitstellen

Rund zehn Mal im Jahr sammeln lokale Vereine Papier und Karton bequem vor den Arboner Haustüren ein. Das ist ein angenehmer Service für die Bevölkerung und eine bedeutende Einnahmequelle für die Vereine. Die Helferinnen und Helfer können das Material jedoch nur mitnehmen, wenn es korrekt bereitgestellt wurde. In letzter Zeit war dies leider vermehrt nicht der Fall.

• **Schnur, kein Klebeband:** Papier und Karton muss in separaten Bündeln am Strassenrand bereitgestellt werden. Die Bündel sind mit Schnur zusammenzubinden. Es dürfen keine Klebestreifen verwendet werden. Auch das Bereitstellen in Papiertragetaschen, Plastiksäcken oder verschlossenen Behältern ist nicht zulässig.

• **Keine Fremdstoffe:** Die Sammelware darf nur aus Altpapier und Karton bestehen. Beschichtetes Material oder Tetra- und Milchpackungen gehören nicht in die Sammlung. Das Altpapier und der Karton dürfen auch nicht verschmutzt sein. Zu entsorgende Papiertragetaschen gehören ins Kartonbündel.

• **Nicht zu früh, nicht zu spät:** Bündel müssen am Morgen der Sammlung bis 7 Uhr gut sichtbar am Strassenrand platziert werden. Die engagierten Vereine sind allen Arbonerinnen und Arbonern für das korrekte Bereitstellen von Altpapier und Karton dankbar.

Medienstelle Arbon

Elf Schwestern



Hans Suter liest aus seiner biografischen Erzählung, am Freitag, 19. Januar 2024 um 18 Uhr im SAURER Museum.

Anschliessend an die Buchpräsentation sind alle Besuchenden zu einem Apéro eingeladen.



Die Arbeiten an der Romanshorerstrasse starten nun wieder.

Kurz vor Weihnachten wurde das neue Lichtsignal sowie die Bushaltestelle Frohmattstrasse (Nord) in Betrieb genommen. Die Arbon Energie AG startet am 15. Januar 2024 mit einer weiteren Etappe mit den Erneuerungsarbeiten der Wasser- und Stromleitungen an der Romanshorerstrasse. Aufgrund der Verkehrsführung wird die Etappierung in zwei Teile gesplittet.

Teil 1: Anschluss der Wasserleitung an die bestehende Transportleitung bei der Scheibenstrasse

Der Querschlag im angesprochenen Bereich wird zwischen 15. bis 26.01.2024 ausgeführt. Hierfür wird ein provisorisches Lichtsignal installiert. Die Seemoosholzstrasse, die Sonnenhügelstrasse sowie die Scheibenstrasse sind tagsüber von der Romanshorerstrasse nicht befahrbar. Die Sonnenhügelstrasse bleibt beidseitig befahrbar.

Teil 2: Hauptgraben von der Seemoosholzstrasse bis zur neuen Bushaltestelle Frohmattstrasse

Hier wird eine Verkehrsregelung mit dem neu erstellten Lichtsignal an der Sonnenhügelstrasse und der provisorischen Anlage der Baustelle erfolgen.

Im Anschluss an die Werkleitungsarbeiten beginnt das kantonale Tiefbauamt Thurgau mit den Bauarbeiten an der südlichen Bushaltestelle Frohmattstrasse. Diese sollen den barrierefreien Zugang in die öffentlichen Busse ermöglichen. Für all diese Tätigkeiten wird eine provisorische Lichtsignalanlage (LSA) installiert, die mit der LSA der Kreuzung Sonnenhügel- und Romanshorerstrasse verknüpft ist.

Die Arbon Energie AG sowie das kantonale Tiefbauamt Thurgau danken für das entgegenbrachte Verständnis hinsichtlich der Erschwernisse im rollenden Verkehr. Sämtliche Akteure sind bemüht, die auftretende Verkehrsstörung auf ein Minimum einzuschränken. Es wird mit einer Bauzeit bis April 2024 gerechnet.

Rechtsberatung des Hauseigentümergebietes

Montag, 15. Januar 2024, 14.00 bis 16.00 Uhr
Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshorerstrasse 4
9320 Arbon | Anmeldung: 071 552 00 53

Für HEV-Mitglieder 15 Minuten kostenlos.

Weitere Beratungstermine finden Sie unter:

www.hev-arbon.ch HEV Region Arbon

Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft Salvatore Scollo, Domino 397, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Terrassenverglasung, Parzelle 5671, Domino 397, 9320 Arbon

Bauherrschaft Mauro und Andrea Vignola, Rotbuchenstrasse 8a, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 5757, Rotbuchenstrasse 8a, 9320 Arbon

Bauherrschaft Wincasa AG, Ozan Demir, Albisriederstrasse 253, 8047 Zürich. Bauvorhaben: Installation Photovoltaikanlage, Parzelle 2160 + 3126, Wassergasse 7 + 9, 9320 Arbon

Bauherrschaft Carmelo Pepi, Auhofstrasse 2, 8051 Zürich. Bauvorhaben: Installation von zwei Luft-/Wasser-Wärmepumpen, Parzelle 2107, St. Gallerstrasse 18a, 9320 Arbon

Bauherrschaft Carmelo Pepi, Auhofstrasse 2, 8051 Zürich. Bauvorhaben: Installation von zwei Luft-/Wasser-Wärmepumpen, Parzelle 3687, St. Gallerstrasse 18c, 9320 Arbon

Bauherrschaft Florence Eigenmann, Alte Poststrasse 19, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Antrag Ausnahmebewilligung Unterschreitung Strassenabstand, Parzelle 5307, Alte Poststrasse 19, 9320 Arbon

Bauherrschaft Agron Muriqi, Hamelstrasse 1, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Montage Leuchtreklame, Parzelle 4310, Hamelstrasse 1 + 3, 9320 Arbon

Bauherrschaft Bolleter Composites AG, Brühlstrasse 29, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Umnutzung Industriehalle (Halle 2), Parzelle 2629, Textilstrasse 5 + 7, 9320 Arbon

Bauherrschaft Willy Ackermann Holding AG, Romanshorerstrasse 4, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Neubau Wohn- und Gewerbehäuser mit Tiefgarage, Installation Erdwärmesonden und Photovoltaikanlagen, Fällung und Ersatzbepflanzung von zwei geschützten Bäumen, Sanierung bestehendes Geschäftshaus, Teilumnutzung in Wohnraum, Anbau Balkon, Einbau Ochsenaugen, Anpassung Dachgauben, Umgebungsgestaltung, Parzelle 4242, 2823, Romanshorerstrasse 4, 9320 Arbon

Bauherrschaft Kurt und Heidi Ackermann, Fliederweg 1, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Böschungssanierung, Parzelle 3955, Fliederweg 1, 9320 Arbon

Bauherrschaft Corinne und Benito Tomasone, Quellenstrasse 1, 9323 Steinach. Bauvorhaben: Energetische Sanierung, Ersatzneubau Carport, Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe und Photovoltaikanlage, Parzelle 3188, Bodmerallee 18b, 9320 Arbon

Auflagefrist 12. bis 31. Januar 2024

Planaufgabe Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



Aus dem Stadthaus

Sondierungsarbeiten am Schwimmbad-Ufer

Im Rahmen des Projekts zur Renaturierung des Seeufers im Schwimmbad Arbon finden ab dem 15. Januar Sondierungsarbeiten statt. Bagger werden an voraussichtlich fünf Stellen bis zu einer Tiefe von rund drei Metern Bodenproben entnehmen. In der Folge wird die Zusammensetzung des Kiesdamms und der künstlichen Aufschüttung untersucht. Auch Grundwasserproben werden entnommen und die Wasserspiegel gemessen. Die Ergebnisse der Untersuchungen sind wesentlich für den weiteren Projektverlauf.

Medienstelle Arbon

Verkehrsbehinderung auf der Romanshorerstrasse

Auf der Kantonsstrasse H13 in Arbon im Bereich der Romanshorerstrasse 58 bis 79 – Abschnitt zwischen der Avia-Tankstelle und dem Coiffeur Sisters – kommt es ab Montag, 15. Januar zu Behinderungen im Verkehr durch den Betrieb einer Lichtsignalanlage. Der Grund dafür sind Werkleitungsarbeiten sowie der Umbau der Bushaltestelle Frohmattstrasse. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende März 2024 dauern.

I.D.

Thierry Kurtzemann tritt aus Kirchenamt zurück

Die katholische Kirchgemeinde Horn informiert diese Woche in einem Communiqué, dass Thierry Kurtzemann, per Ende Juli als Kirchenratspräsident zurücktreten wird. Das Amt hat er seit 2014 inne. «Der Rücktritt steht im direkten Zusammenhang mit der Wahl zum nebenamtlichen Gemeindepräsidenten von Horn im Juni 2023», schreibt der katholische Kirchgemeinderat, «und der daraus resultierenden zeitlichen Belastung wie auch im Sinne einer guten Public Governance.» mitg

Der Botschafter des Wildes

Kim Berenice Geser

Eliane Widin und Renato Mariana gewannen 2023 als erste Arboner für ihren Betrieb Liebeswerkstatt die Auszeichnung Culinarium-König. Im Gespräch mit «felix.» zieht der Co-Inhaber ein Jahr später Bilanz und erklärt, warum es für die Akzeptanz von Wildprodukten noch mehr an Aufklärung bedarf.

Renato Mariana, wie sieht Ihr Fazit ein Jahr nach dieser wichtigen Auszeichnung aus?

Sehr positiv. Für unser kleines Konzept war diese Auszeichnung ungemein wertvoll. Wir konnten unsere Bekanntheit steigern und neue Kontakte für die Verarbeitung und Abnahme unserer Produkte gewinnen. Ich habe aber auch einmal mehr festgestellt, dass es in unserer Branche noch viel Aufklärungsarbeit braucht.

Inwiefern?

Die Menschen sind sich nicht bewusst, welche wertvolle Naturressource Wild ist. Wir haben diese Tiere praktisch vor der Haustüre. Auch im Roggwiler Wald müssen laut kantonalen Vorgaben Rehe erlegt werden, um den Bestand zu kontrollieren.

Sie preisen Wild also als eine nachhaltige Fleischquelle an.

Absolut. Das Fleisch ist zu 100 Prozent naturbelassen; wird es hier erlegt, gibt es noch nicht einmal einen Transportweg und die Tiere erleiden bei ihrem Tod keinen Stress – sofern der Schuss des Jägers sitzt. Wenn man die Wahl hat zwischen einem heimischen Rehschnitzel oder einem Rindshuftsteak aus Uruguay und sich für das Fleisch aus Übersee entscheidet, muss man sich schon hinterfragen.

Die Wildjagd ist in der Schweiz stark reguliert. Sollte die Nachfrage nach besagtem Fleisch steigen, ergäbe sich zwangsläufig ein Engpass.

Wenn wir nur noch Wild essen würden, hätten wir ein Problem, richtig. In der Schweiz deckt das einheimische Wild bereits jetzt nur 15 Prozent



Renato Mariana verkauft nicht nur Wild, er erlegt es auch. Seine Partnerin Eliane Widin, mit der er auch das gemeinsame Geschäft führt, begleitet ihn bisweilen. z.Vg.

des normalen Bedarfs. Aber da eine solche Kehrtwende kaum je der Fall sein wird, mache ich mir diesbezüglich keine Sorgen. Dennoch bin ich immer nicht das Ansehen genießt, welches es verdient. Denn es ist nicht nur nachhaltig, sondern auch vielseitig einsetzbar und wir würdigen mit seinem Konsum nicht zuletzt auch die wichtige Arbeit der Jäger.

Sie sind selbst ein solcher. Warum gehen Sie diesem Hobby nach?

Ich jage seit 1997. Als ich angefangen habe, war ich 24. Damals war es wohl noch der Jagdtrieb, der mich gereizt hat. Das hat sich – wie wohl bei vielen Jägern – im Laufe der Jahre gewandelt. Heute geht es mir um die nachhaltige Beschaffung meiner Lebensmittel. Und nicht selten passiert es mir inzwischen, dass ich ein Tier auch einmal vorbeiziehen lasse, weil ich in seinen Anblick vertieft war.

Fleischkonsum polarisiert in der heutigen Gesellschaft. Haben Sie – nicht zuletzt durch die Steigerung Ihres Bekanntheitsgrades dank der Culinarium-Auszeichnung – in Ihrer beruflichen Tätigkeit auch negative Erfahrungen gemacht?

Meiner Erfahrung nach leuchtet auch Veganern der Nachhaltigkeitsaspekt des Wildfleisches ein. Denn

was ist nachhaltiger: ein in Frankreich produziertes Produkt aus Erbsenprotein, das in der Schweiz überbeuert angeboten wird oder ein Reh, das im Roggwiler Wald erlegt wurde? Deshalb, nein, ich habe diesbezüglich keine negativen Erfahrungen gemacht. Der einzige Wermutstropfen in meinem Amtsjahr ist wo anders zu finden.

Nämlich wo?

Bis heute warte ich vergeblich auf ein anerkennendes Zeichen seitens der Stadt. Dabei geht es mir noch nicht einmal um mich als Person, sondern um die Sache. Bis heute ging die renommierte Culinarium-Auszeichnung noch nie nach Arbon. Ich hätte mir gewünscht, dass ein entsprechender Erfolg auch von der Stadt gewürdigt wird. Das ist doch die beste Standortwerbung. Aber vielleicht muss ich erst den Nobelpreis gewinnen, um das Aufsehen der Stadt zu erregen.

Ist das Ihr nächstes Ziel?

(lacht) Nein, meine Partnerin Eliane Widin und ich träumen von einem kleinen Blockhaus mit Laden, einer offenen Küche für Kochkurse und im hinteren Bereich einer Annahmestelle für Wild. So dass wir Besuchenden den ganzen Kreislauf unserer Produkte auf einen Blick zeigen könnten. Aber das ist derzeit noch Zukunftsmusik.

Ein bewegungsreicher Start ins neue Jahr



Ralph Wättinger (2.v.r.), Co-Präsident des Thurgauer Kantonalturnfests Arbon-Roggwil, betont bei seiner Neujahrsansprache die Wichtigkeit des Grossanlasses für die gesamte Region. *Bilder: kim*

Kim Berenice Geser

2024 wird ein sportliches Jahr. Daran lässt die Neujahrsbegrüssung der Stadt Arbon keinen Zweifel.

Bereits an seinem zweiten Neujahrsanlass verzichtet Stadtpräsident René Walther darauf, die Neujahrsansprache zu halten. Wie er vor einem zahlreich erschienenen Publikum verkündet, will er stattdessen das Wort lieber an zwei Personen übergeben, die stellvertretend für einen Anlass stehen, der Arbon dieses Jahr in ein besonderes Licht rücken wird: das Thurgauer Kantonalturnfest Arbon-Roggwil. Die beiden Co-Präsidenten des Organisationskomitees, Ralph Wättinger und Christoph Anrig, zeigen sich denn auch hocherfreut über diese Chance: «Was für eine Freude, dass das Jahr 2024 von der Stadt Arbon zum Jahr vom Turnen erklärt wird», so die einleitenden Worte Wättingers. Denn das Thurgauer Kantonalturnfest 2024 (tk2024) werde mit

7400 erwachsenen Teilnehmenden, 5500 Kinder und Jugendlichen und rund 20'000 Festbesuchenden der grösste Sportanlass im Kanton. «Ein solcher Grossanlass ist nur dank der Unterstützung und Identifikation der Stadt machbar», fügt Wättinger an und spricht der Gemeinde Roggwil und der Stadt Arbon den Dank für ihr Patronat aus. Dass die Stadt Arbon erkannt habe, dass das «tk2024» nicht nur für die Turnenden ein Höhepunkt sei, sondern auch für die Stadt und die Region von grosser Bedeutung, sei sehr erfreulich. Die verbindende Wirkung des «tk2024» unterstreicht Co-Redner Christoph Anrig, mit einem Einblick in das abwechslungsreiche Programm, das Sportlerinnen und Sportler wie Zuschauerende vom 20. bis 30. Juni erwarten wird: In einer Mischung aus Tradition und Innovation werden die klassischen Wettkämpfe begleitet von einer öffentlichen Fitness-Lektion für 400 Teilnehmende, das KidsOpenair kann nach einjähriger Zwangspause unter dem Patronat des «tk2024»

wieder stattfinden und zusammen mit den Schulen aus Arbon und Roggwil wird ein gemeinsamer Schulsporttag organisiert. Um bei den Gästen der Neujahrsbegrüssung den sportlichen Funken zu zünden, wird das Rahmenprogramm untermalt von diversen Darbietungen teilnehmender Turnvereine.

Die Liebe zur Technik vermittelt Ebenfalls verbindend, wenn auch in einer ganz anderen Branche, agiert Niklaus Vogel. Der pensionierte Maschineningenieur und Berufsschullehrer wird für sein Engagement in der Nachwuchsförderung geehrt. Mit seinem RoboTech Labor im Keller des Berufsbildungszentrums Arbon erweckt er in Kindern und Jugendlichen das Feuer für die Technik und unterstützt so Unternehmen dabei, dem Fachkräftemangel aktiv die Stirn zu bieten (mehr dazu auf Seite 3).

Mehr Bilder der Arboner Neujahrsbegrüssung gibt es auf der Facebook-Seite von «felix. die zeitung.»



Der STV Roggwil präsentierte in einer aktionsgeladenen Show die vielseitigen Facetten des Turnvereins.



Laudator Ramon Germann (l.) und Stadtpräsident René Walther (r.) liessen es sich nicht nehmen, vor versammeltem Publikum für ein Selfie mit dem frisch gekürten Arboner des Jahres, Niklaus Vogel, zu posieren. *z.V.g.*



Die Frauenriege des STV Roggwil eröffnete den Reigen der sportlichen Präsentationen an der Neujahrsbegrüssung mit viel Elan und Freude.



Die Lehrband der Rondo Musikschule sorgte an der Neujahrsbegrüssung für die musikalische Untermalung des Anlasses.



Der Akrobatikakt in luftiger Höhe liess die Besuchenden staunen.



Die jungen Turnerinnen erhielten für ihre Darbietung tosenden Applaus.



Wir sind traurig, aber der Tod ist nur die Schwelle zum Licht

Nach langer und mit Geduld ertragener Krankheit bist Du sanft hinübergegangen - hin zum Licht.

Traurig, jedoch in Liebe und grosser Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mamma, Schwiegermutter, Nonna und Bis-Nonna.

Maria Valsecchi-Bettini
26.09.1930 – 09.01.2024

Fiorenza und Alois Bucher-Valsecchi mit Kindern,
Enkel- und Urenkelkinder.
Marco und Gabriela Valsecchi-Hungerbühler mit Kindern.

Die Abdankung mit Verabschiedung am Sarg findet am Freitag, 12.01.2024, um 14:00 Uhr in der Friedhofkapelle in Arbon statt.



Danke

Einen ganz besonderen Dank richten wir an das Pflegeheim Bellevue, Arbon. Die liebe- und würdevolle Begleitung in den letzten Jahren waren für uns alle von unschätzbarem Wert.

Traueradresse: Marco Valsecchi, Sonnenhalde 11, 9553 Bettwiesen

TODESANZEIGE UND DANKSAGUNG



Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen, so ist voller Trauer unser Herz. Dich leiden zu sehen und nicht helfen zu können, war für uns der grösste Schmerz.

Margrit Wildhaber-Eberhard
27.05.1937 – 01.01.2024

In Liebe und tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner innig geliebten Frau, unserem lieben Mami, Schwiegermami, Schwester, Oma und Uroma.

In tiefer Trauer:
Kurt Wildhaber
Karin und Fredi Gsell mit Familie
Claudia Straub und Thomas Wyler mit Familie
Regula Straub mit Familie
Kurt Straub und Richard Holocher

Traueradresse: Karin Gsell, Holunderweg 4, 9320 Arbon
Die Urnenbeisetzung findet am 15.01.2024 um 10.30 Uhr statt.
Besammlung vor der Friedhofkapelle Arbon

Anstelle von Blumenspenden berücksichtigt man bitte die Lungenliga Thurgau PC 85-1805-0, CH 26 0900 0000 8500 1805 0

Es werden keine Trauerzirkulare versandt



Verkehrsordnung

Gemeinde, Ort	Arbon
Strasse, Weg	Rebhaldenstrasse
Antragstellerin	Stadt Arbon
Anordnung	Zonengeschwindigkeit 30 km/h
Auflagefrist	12. bis 31. Januar 2024

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Signale 2.59.1 / 2.59.2 "Beginn und Ende Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h" und allfällige weitere Massnahmen werden gemäss Antrag vom 10. November 2023 und Situationsplan vom 31. Oktober 2023 genehmigt.

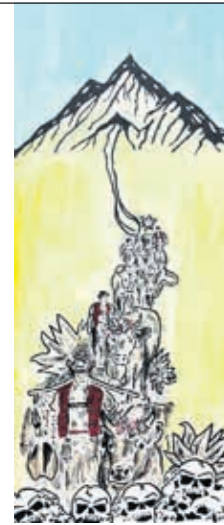
Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen seit der Eröffnung beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie die Beweismittel aufführen. Sie ist unterzeichnet in je einem Exemplar für die Beschwerdeinstanz und die Beteiligten einzureichen. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen.

Frauenfeld, 12. Januar 2024

Departement für Bau und Umwelt



Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Partner, unserem herzensguten Vater, Nonno, Schwiegervater und lieben Freund

Giancarlo Mähr

29. Januar 1958 – 28. Dezember 2023

Wir sind traurig und vermissen Gianchi sehr.

Susanne Bienz mit Patrick, Daniel und Florian
Marc und Natalie Mähr mit Luca, Yara und Lya
Pascal Mähr mit Leonie
Alfredo und Esther Mähr mit Larissa und Sandro
Freunde und Bekannte

Traueradresse:

Susanne Bienz, Erbel 2, 9325 Roggwil

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

weibel-design.ch



Drei Mitte-Kandidierende für Bezirksgerichtswahlen

Die Mitte Bezirk Arbon stellt bei den Bezirksgerichtswahlen am 3. März drei Parteimitglieder zur Wahl auf. Mit Marco Carletta (Arbon) als Berufsrichter und Gabriela Senn (Romanshorn) als Laienrichterin nominierte Die Mitte Bezirk Arbon zwei Bisherige. «Sie haben sich in ihren Funktionen bestens bewährt», schreibt die Partei in einer Medienmitteilung. Des Weiteren konnte die Mitte Bezirk Arbon mit Antonia Wattinger (Roggwil) eine Neukandidierende als Ersatz-Laienrichterin aufstellen. Die Partei schreibt: «Wattinger hat sich schon in den verschiedensten Bereichen sehr gut engagiert und für die Öffentlichkeit eingesetzt.» Die drei Kandidierenden werden von der Mitte Bezirk Arbon einstimmig zur Wahl empfohlen. pd

tk2024 sucht freiwillige Helferinnen und Helfer

An den Wochenenden vom 22. und 23. Juni sowie vom 28. bis 30. Juni findet mit dem Thurgauer Kantonalturnfest Arbon-Roggwil das grösste kantonale Turnfest des Jahres in Arbon am Bodenseeufer statt. Nebst den 7400 Turnerinnen und Turnern und 5500 Kindern werden 20000 Besucherinnen und Besucher erwartet, schreibt das Organisationskomitee in einer Medienmitteilung. So ein grosses Fest sei nicht ohne Helferinnen und Helfer zu stemmen, heisst es weiter: «Ob als Verein oder Einzelperson, beim Auf- oder Abbau, am Fest oder im Hintergrund – das tkt2024 braucht fleissige Hände.» Wer sich für das Turnfest engagieren möchte, kann sich über das Kontaktformular auf www.tkt2024.ch/ volunteers für einen oder mehrere Einsätze eintragen lassen. pd

PSG Stachen informiert über Baupläne

Am Montag, 15. Januar, um 20 Uhr veranstaltet die Primarschulgemeinde (PSG) Stachen einen Informationsanlass für die Stimmbürgerinnen und -bürger der PSG. Im MoMö Museum soll über die weiteren Baupläne der PSG Stachen aufgeklärt werden. red

Vor verschlossenen Türen

Das neue Jahr begann für die Stammgäste des «Plaza» in Arbon mit einer bitteren Überraschung: Die Bar wurde ohne Vorankündigung geschlossen.

«Liebe Gäste, das Plaza ist geschlossen, danke für Eure Treue, Rahel», ist auf Zetteln an den Fenstern und Türen der Plaza Bar in Arbon zu lesen. Bereits am 1. Januar wurde die Mitteilung auf der Facebook-Seite der Bar geteilt. Dass die Schliessung endgültig zu sein scheint, verkündet eine einfache Internet-Recherche, bei welcher die Bar als «Dauerhaft geschlossen» angezeigt wird. Über die Gründe dafür lässt sich nur spekulieren. Die Wirtin, Rahel Casanova, möchte auf Nachfrage keine Auskunft darüber geben. lg



Die Plaza Bar in Arbon wurde ab 2019 von Rahel Casanova betrieben. lg

Von der künstlichen Intelligenz bedient



Musikerin Olga Rossi, Thomas Koller, Vorsitzender TKB-Geschäftsleitung, Referentin Dalith Steiger und Bankpräsident Roman Brunner (v.l.) mit Roboter Pepper. z.V.g.

Mehr als 300 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Kultur hat die Thurgauer Kantonalbank (TKB) am Montag im Seeparksaal in Arbon zum traditionellen Jahresauftakt empfangen. Begegnungen mit zwei Service-Robotern sorgten für ein futuristisches Ambiente und stimmten damit auf das Abendthema der Künstlichen Intelligenz (KI) ein. Einen

vertieften Einblick ermöglichte die Gastreferentin und KI-Expertin Dalith Steiger. Sie führte das Publikum durch die komplexe Welt der neuen Technologien und schilderte deren Möglichkeiten und Grenzen. «Diese Technologie ist keine Zauberei», betonte Steiger und versuchte, Berührungsängste mit der KI aus dem Weg zu räumen. pd

Horn lädt zur Gemeindeversammlung ein

Die Gemeinde Horn lädt am Dienstag, 16. November, um 19.30 Uhr zur Budgetversammlung in die Mehrzweckhalle Horn ein. Traktandiert ist laut den offiziellen Unterlagen unter anderem der Antrag zur Genehmigung des Budgets 2024 mit einem Defizit von 585125 Franken sowie die Genehmigung, den Steuerfuss bei 34 Prozent zu belassen. Anschliessend an die Versammlung der politischen Gemeinde Horn folgt die Schulgemeindeversammlung. red

Rettenungsgerät für Steinach aus St. Gallen

Ende 2024 läuft die Vereinbarung über die gemeinsame Beschaffung von vier Hubrettern in der Region St. Margrethen bis Steinach aus. Dies teilt der Gemeinderat im letzten «Steinach aktuell» mit. Die Geräte sollen im Rahmen des neuen Stützpunktkonzepts für Rettungsgeräte der Gebäudeversicherung St. Gallen ersetzt werden. Deshalb werde das Hubrettungsfahrzeug bei Bedarf ab 2025 aus der Stadt St. Gallen an den Einsatzort in Steinach gelangen. mitg

Gebrauchten Schätzen auf der Spur

Kim Berenice Geser

Stöbern und entdecken ist dieses Wochenende wieder angesagt. Dann nämlich findet im Arboner Seeparksaal der traditionelle Hallenflohmarkt zum Jahresbeginn statt. Diesmal mit einer massgeblichen Änderung.

Aufgrund der steigenden Nachfrage findet die 10. Durchführung des Arboner Hallenflohmarkts an zwei Tagen statt. Statt wie bisher nur am Sonntag, können sich Besuchende also schon am Samstag an den Ständen auf die Suche nach gebrauchten Schätzen machen. Dies, so Organisator Köbi Auer, um die Besucherströme besser zu verteilen. Denn der Anlauf auf den Hallenflohmarkt ist jedes Jahr gross. Zwischen 3500 und 4000 Personen finden jeweils den Weg in den Seeparksaal, wo sie von rund 175 Ausstellenden erwartet werden. Zu den Dauerbrennern bei den Besuchenden gehören Kinderbücher, Spielsachen, Kochbücher, aber auch



175 Ausstellende bieten ihre Waren am grossen Hallenflohmarkt im Seeparksaal in Arbon an. z.V.g.

elektronische Geräte wie Wecker oder Mixer. Für Elektrogeräte gibt es am Flohmarkt einen Teststand, damit nicht die Katze im Sack gekauft wird. 30 Personen sorgen mit helfenden Händen für einen reibungslosen Ablauf vor und hinter den Kulissen. Im Zelt auf dem Vorplatz können Besuchende dank des

Verpflegungsangebots nach intensivem Feilschen wieder Kraft tanken. Wie immer gibt es «Ghackets und Hörnli» Würste, Hamburger, Pommes, Getränke und Kuchen. Der Arboner Hallenflohmarkt öffnet am Samstag, 13. Januar, von 12 bis 18 Uhr und am Sonntag, 14. Januar, von 8 bis 16 Uhr.

Die Mitte Arbon lädt zum Neujahrs-Anlass ein

Die Mitte Bezirk Arbon lädt zum traditionellen Neujahrs-Anlass mit Apéro-Riche ein. Die Gastreferenten sind Dr. Gerhard Pfister, Nationalrat (ZG) und Präsident Die Mitte Schweiz und Marc Rüdüsüli aus Sirnach, Präsident Die Junge Mitte Schweiz. Thema wird das Europadossier sein, wie die Partei in einer Medienmitteilung schreibt: «Die Mitte Schweiz steht hinter den Bilateralen Abkommen und unterstützt die Bilateralen III.» Der Anlass ist öffentlich und findet im Schloss Arbon am Freitag, 19. Januar, ab 18.30 Uhr statt. Der Eintritt ist frei, ein Kostenbeitrag darf beigesteuert werden. Aus organisatorischen Gründen sind Anmeldungen bis Dienstag, 16. Januar, an E-Mail aurelio.petti@bluewin.ch oder telefonisch unter 076 589 25 57 obligatorisch. pd

Kraulend durch die kalte Jahreszeit



Sportliche Neujahrsvorsätze können im «Winterwasser» Romanshorn schwimmend umgesetzt werden. Noch bis 1. April hat die Trageluft-Schwimmhalle mit den insgesamt vier Bahnen an je 25 Metern geöffnet.

Aufgrund der vielseitigen Öffnungszeiten kann jeder und jede, ob Morgen- oder Abendmensch, die optimale Trainingszeit selbst auswählen. Weitere Informationen sind unter winterwasser.ch erhältlich. pd

Mit der Meise auf Beobachtungstour

Wegen seiner grossen Wasserfläche und einigen Buchten mit Schlickufer, ist der Bodensee ein herausragendes Rast- und Überwinterungsgebiet für die Vogelwelt. Zum Kennenlernen der verschiedenen Vogelarten führen die Vereine Naturschutz und Kleintiere Egnach (NKE) und der Natur- und Vogelschutz (NVS) Meise am Sonntag, 14. Januar, von 14 bis circa 16 Uhr am Badeplatz der Luxburgbucht in Egnach einen Beobachtungsnachmittag durch. Bei Regen oder Nebel fällt der Anlass aus. Informationen dazu sind am Sonntag ab 10 Uhr unter www.meisearbon.ch zu finden. pd

Schneeskulpturen-Spektakel in Rorschach

Diesen Sonntag, 14. Januar, lädt das Forum Würth Rorschach zum 7. Schneeskulpturen-Festival ein. Alle teilnehmenden Teams können im winterlichen Skulpturengarten Schneekreationen entstehen lassen. Diesmal steht der Anlass unter dem Motto «Fantastische Unterwasserwelt». Auch an die kleinsten Besucherinnen und Besucher ist gedacht: Für Kinder gibt es einen speziellen Bereich, in welchem eigene Mini-Schneeskulpturen erschaffen werden können. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt, denn auf Schneefall ist das Würth Haus Rorschach nicht angewiesen. Der Schnee für die Skulpturen ist Restschnee von nahegelegenen Eisbahnen, der wiederverwendet wird. Gebaut wird am Sonntag von 11 bis 14.30 Uhr. Um 15.30 Uhr findet die Bestenfeier statt. Der Eintritt ist frei. pd



Winterliches Kreativprojekt für die ganze Familie. z.V.g.

terzStiftung bietet Fitnesskurs in Arbon an

Im Auftrag der Gesundheitsförderung Thurgau führt die terzStiftung erstmals den Zyklus «Blib fit, mobil und gesund» in Arbon durch. Der Kurs erstreckt sich über drei Monate und beinhaltet zwölf Trainingseinheiten in Form von einer Stunde pro Woche. Dabei werden alternierend Gymnastik- und Qigong-Trainings durchgeführt. Das Angebot richtet sich an Personen, die über 65 Jahre alt sind. Für Teilnehmende, die das Training erstmals besuchen, sind die zwölf Lektionen kostenlos. Das Training startet am 16. Februar und wird jeweils freitags um 13.30 Uhr in der Musikschule Arbon durchgeführt. Anmeldungen sind über 052 723 37 00 oder www.blibfitundmobil.ch möglich. pd

Bibliothek Steinach lockt mit Kaffee und Zopf

Die Bibliothek Steinach lädt morgen Samstag, 13. Januar, von 10 bis 12 Uhr zur Ausleihe mit Kaffee und Zopf ein. Anwesend ist eine Fachperson von Alzheimer-Schweiz. Sie steht für Fragen rund um das Thema zur Verfügung. pd

Was zwitschert da vom Baum hinunter?

Personen, die sich für die einheimische Vogelwelt interessieren und sich ohne Druck und grossen Aufwand Grundkenntnisse zu diesem Thema aneignen möchten, sind zum Grundkurs in Vogelkunde des Vereins Natur- und Vogelschutz Meise Arbon (NVS) eingeladen. Der Kurs beginnt am 13. Februar und beinhaltet zehn Anlässe: fünf Theorieabende jeweils dienstagsabends von 19 bis ca. 21.30 Uhr im Berufsbildungszentrum Arbon und fünf Halbtags-Exkursionen, Samstagvormittag ab circa 7.30 Uhr an verschiedenen Orten. Die Kosten betragen 250 Franken pro Person. Inbegriffen sind sämtliche Kursunterlagen. Die Spesen für die Exkursionen sowie allfällige Verpflegung sind nicht eingerechnet. Eine Anmeldung ist bis 31. Januar an Claudia Zuppiger unter czuppiger75@gmail.com oder 077 460 42 79 erforderlich. Weitere Informationen unter meisearbon.ch. pd

Musikalisch in den Frühling

Das Presswerk präsentiert sein kulturelles Angebot für das erste Halbjahr 2024 – von Konzerten auf kleinen und grossen Bühnen über Flohmärkte bis hin zu 80er und 90er-Partys ist alles dabei.

Einer der ersten musikalischen Leckerbissen im neuen Jahr ist die «Kleine Konzertbühne» im Restaurant Presswerk. Am 17. Januar geben Harfen- und Klavierschülerinnen und -schüler ihr Bestes. Am 21. Februar werden weitere Nachwuchstalente im Rahmen der «Kleinen Konzertbühne» ihr Können beweisen. Zuvor kann am 25. Januar dem Musik-Duo Just Two im ersten «Sing & Gin» des Jahres im Restaurant Presswerk gelauscht werden. Der Anlass findet jeden letzten Donnerstag im Monat statt, mit immer neuen Musikerinnen und Musikern, denen beim Gin schlürfen gelauscht werden kann. Eines der grossen Highlights im Presswerk-Kalender ist der Auftritt der Schweizer Folk-Pop-Band The Gardener & The Tree am 2. Februar in der Presswerk-Eventhalle, die sich mit Hits wie «Postcards» oder



The Gardener & the Tree spielen im Februar im «Presswerk» auf. z.V.g.

«Wild Horses» in die Herzen des Publikums singen. Zu den grossen Namen im Frühlings-Programm zählen ausserdem Nicole Bernegger und Veronica Fusaro (8. März), Mother's Finest (1. April), Carrousel (12. April) und Marius Bear (25. Mai). Mit den Auftritten des Sinfonischen Orchesters Arbon (18. Februar), des Sinfonischen Blasorchesters Kreuzlingen (21. März) und dem Arboner Chor Vocal Jazz Affair (23. März) stehen auch klassischere Konzerte

an. Auch Auftritte im lauschigeren Rahmen fehlen nicht: Am 7. Februar steht mit dem Indie-Künstler Asendorf das erste Wohnzimmerkonzert des Jahres an. Das Format, welches am 6. März erneut durchgeführt wird, lädt ein, aufstrebende Künstlerinnen und Künstler zu entdecken. Neben der musikalischen Unterhaltung finden auch Hallen-Flohmärkte, 80er und 90er-Partys sowie ein Tatortdinner statt. Weitere Informationen unter presswerk-arbon.ch. red

«Amerikanisches Quartett» gastiert im Schloss Arbon

Das Quartett Gioconda, bestehend aus Mitgliedern des St. Galler Sinfonieorchesters, spielt am Sonntag, 14. Januar, um 17 Uhr ein abwechslungsreiches Konzertprogramm. Der Bratschist des Quartetts Jakob Diblik wohnt in Egnach und leitet den Orchesterverein Rorschach. Neben dem Quartettsatz c-Moll von Franz Schubert und dem berühmten «Amerikanischen Quartett» von Antonin Dvořák werden auch zwei Werke von bedeutenden ukrainischen Komponierenden zu hören sein. Für den «Klassik im Schloss-Freundeskreis» findet um 15.30 Uhr eine Konzerteinführung mit der Musikhistorikerin Dr. Eva Kuhn statt. Neue Mitglieder sind ohne Voranmeldung willkommen.



Das Quartett Gioconda z.V.g.

Tickets sind an der Abendkasse ab 16 Uhr oder online unter klassikimsschloss.com erhältlich. Der Familienverein Arbon bietet eine kostenlose Kinderbetreuung ohne Voranmeldung an. pd

Zürcher Vokalensemble besingt Glaubenssuche

Am Freitag, 19. Januar, um 19 Uhr finden «The Zurich Chamber Singers» für das nächste Konzert der Reihe «Glanzpunkte im Dietschweilersaal» nach Arbon. Die «Zurich Chamber Singers» unter der Leitung von Dirigent Christian Erny seien eines der vielversprechendsten und interessantesten Vokalensembles der jungen Generation, heisst es im Programmtext zum Konzert. Das Ensemble wird das Stück «The Light of Paradise» vom Komponisten Paul Mealor vortragen, in welchem er sich dem Leben und Glauben der mittelalterlichen Mystikerin und Theologin Margery Kempe widmet. Ein Ticket kostet 40 Franken und sind online unter www.orchesterarbon.ch im Vorverkauf oder am Konzerttag ab 18 Uhr an der Abendkasse erhältlich. pd

Für einmal einfach nur Sportplatz

Laura Gansner

Was in Zukunft mit dem Sportplatz Stachen geschehen soll, steht aktuell noch in den Sternen der Arboner Politik. Eine Interessensgemeinschaft sorgt nun dafür, dass der Platz in der Zwischenzeit nicht unbenutzt bleibt.

Alles begann auf der Wiese hinter dem Schulhaus Stachen. Dort, wo sich die Stachener Kinder in ihrer Freizeit bis vor kurzem noch trafen um Fussball, Fangen oder Verstecken zu spielen, steht seit vergangenem Frühling ein Provisorium der Schule Stachen, denn: Die wachsende Schüleranzahl sprengt den vorhandenen Platz im Schulhaus. «Früher war diese Wiese unser Treffpunkt», erzählt Fabian Monn, der selbst in Stachen die Primarschule besucht hat. Unterdessen hat er Kinder im Schulalter, die selbst gerne «tschutten», weshalb er gemeinsam mit seiner Lebenspartnerin und einem weiteren Elternpaar von Stachener Kindern die IG «Stache wött tschutte» gegründet hat. Weil, so Monn: «In Stachen gibt es inzwischen kaum mehr eine freie Fläche, auf der sich die Kinder zum gemeinsamen Spielen treffen können.» Bis auf den Sportplatz neben der Schule, der jedoch die meiste Zeit unbenutzt brach liegt. Ziel war es,



Auf dem Sportplatz Stachen gibt es frische Linierungen sowie neue Tore. *lk*

den Platz attraktiver zu gestalten, um ihn als neuen Treffpunkt zu etablieren, wenn dies auch nur eine Zwischenlösung darstellt, bis ein Entscheid über die Zukunft des Platzes getroffen wird. Umgesetzt wurde dies nun Anfang dieses Jahres mit zwei neuen Fussballtoren und frischer Linierungen für Fussball, Basketball und Street Racket, «so quasi Tennis ohne Netz». Die zwei vorhandenen Basketballkörbe erhalten zudem einen neuen Anstrich. Möglich wurde dies einerseits durch den Sponsor Möhl Mosterei AG, welcher die nötige Infrastruktur und Sanierungsarbeit finanzierte. «Mit seiner Unterstützung generiert «Möhl» einen Mehrwert für die

Stachener Bevölkerung», betont Monn. Andererseits brauchte die IG auch das «Okay» der Stadt, welche als Eigentümerin des Sportplatzes das Projekt bewilligen musste. Was sie auch tat, und das gerne, wie Fabian Wilhelmsen, Leiter Freizeit, Sport und Liegenschaften erzählt: «Die Stadt schätzt das Engagement für mehr Bewegung aus der Bevölkerung, das ist keinsfalls selbstverständlich.» Eine offizielle Einweihung des Platzes wird laut Monn im Frühling folgen, wenn die letzten Feinschliffe gemacht und das Wetter freundlicher ist. Benutzbar ist der Platz aber auch schon in den kälteren Temperaturen.

«Hügli» beginnt mit Umzug

Im Oktober 2022 feierte die Hügli Nahrungsmittel AG in Steinach den Spatenstich für ihren Anbau, nun erfolgt der sukzessive Umzug von St. Gallen. Der Lebensmittelhersteller hat Anfang dieses Monats bereits die ersten Abfüllanlagen gezügelt. «Bis im Juli dieses Jahres sollen alle Anlagen in den Neubau gezügelt werden», erklärt Geschäftsführer Matthias Geyer. Den Standort in St. Gallen gibt «Hügli» damit auf. Denn mit der Zusammenlegung der Standorte können nicht nur Synergien genutzt werden, so Geyer: «Wir können zudem unsere in St. Gallen mögliche Produktionskapazität hier in Steinach stark ausbauen.» *lg*



Die neuen Produktionshallen der Hügli Nahrungsmittel AG werden bis Juli 2024 nach und nach mit den Produktionsanlagen aus St. Gallen ausgestattet. *z.V.g.*

felix.



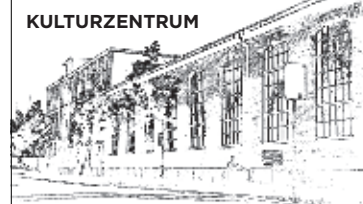
DER WOCHE

Horner Sternsinger



Fast 5000 Franken sammelten 18 Horner Sternsinger am vergangenen Sonntag auf ihrem festlichen Zug durch das Dorf. Der Betrag kommt dem Horner Drofprojekt zugute. Vor dieser Spendensammlung der Kinder und Jugendlichen ziehen wir unseren Hut und verleihen ihnen diesen «felix. der Woche».

PRESSWERK
KULTURZENTRUM



- 17.01. **KLEINE KONZERTBÜHNE** RESTAURANT
- 19.01. **ZÜRICH CHAMBER SINGERS** DIETSCHWEILERSAAL
- 20.01. **BASCHI** EVENTHALLE **SOLD OUT**
- 25.01. **SING&GIN** RESTAURANT
- 28.01. **FLOHMARKT** EVENTHALLE
- 02.02. **THE GARDENER & THE TREE** EVENTHALLE
- 07.02. **ASENDORF** EVENTHALLE
- 18.02. **WINTERKONZERT SOA** EVENTHALLE
- 21.02. **KLEINE KONZERTBÜHNE** RESTAURANT



PRESSWERK-ARBON.CH